

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 90004

Preise

M I 6 - vj 4/90 Einzelpreis DM 2,40

22.05.1991

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg im 4. Vierteljahr 1990

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt in Baden-Württemberg 1990 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	natürliche Personen	juristische Personen	darunter				
			Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
3. Vierteljahr 1990							
NATUERLICHE PERSONEN	A	903	1 253	1 101	14	51	2 156
	B	699 324	1 173 913	1 060 299	9 203	26 174	1 873 237
	D	197,26	90,88	81,62	223,91	256,85	130,59
JURISTISCHE PERSONEN	A	498	182	128	5	14	680
	B	971 385	571 966	437 997	16 014	28 672	1 543 351
	D	142,97	183,16	118,60	234,77	1 265,51	157,86
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	224	18	5	1	1	242
	B	525 758	20 740	2 546	819	529	546 498
	D	40,23	114,39	31,47	.	.	43,05
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	21	16	13	2	-	37
	B	21 506	37 603	27 438	10 001	.	59 109
	D	229,36	221,09	202,64	.	.	224,10
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	161	63	44	-	10	224
	B	196 705	116 748	85 833	.	19 443	313 453
	D	393,12	346,93	217,72	.	1 002,02	375,92
SUMME VERAEUSSERER	A	1 401	1 435	1 229	19	65	2 836
	B	670 709	1 745 879	1 498 296	25 217	54 846	3 416 588
	D	165,70	121,11	92,43	230,81	784,15	142,91
4. Vierteljahr 1990							
NATUERLICHE PERSONEN	A	981	1 938	1 736	10	55	2 919
	B	815 519	1 847 715	1 650 623	4 729	35 662	2 663 234
	D	264,54	133,91	97,15	155,91	266,04	173,91
JURISTISCHE PERSONEN	A	583	292	208	3	20	875
	B	1 158 206	981 313	774 625	3 309	32 771	2 139 519
	D	137,41	194,58	169,37	676,13	927,44	163,63
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	292	35	13	-	3	327
	B	797 128	86 705	29 647	.	3 156	883 833
	D	53,75	62,11	42,13	.	338,97	54,57
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	18	25	19	1	-	43
	B	18 504	67 820	45 939	2 263	.	86 324
	D	256,42	322,10	279,47	.	.	308,02
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	168	116	76	1	17	284
	B	154 126	180 849	113 222	737	29 615	334 975
	D	491,75	348,56	218,32	.	990,15	414,45
SUMME VERAEUSSERER	A	1 564	2 230	1 944	13	75	3 794
	B	1 973 725	2 829 028	2 425 248	8 038	68 433	4 802 753
	D	189,94	154,95	120,22	370,07	582,77	169,33

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m²

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzu-senden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land Baden-Württemberg und in den Regierungsbezirken 1990 nach Grundstücksarten

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Baden-Württemberg							
1. VIERTELJAHR 1990	A	3 484	2 872	402	147	36	27
	B	3 872 710	2 423 447	785 515	572 837	56 580	34 331
	D	129,33	173,60	48,79	69,10	19,80	32,54
2. VIERTELJAHR 1990	A	3 141	2 585	367	126	35	28
	B	3 576 894	2 200 289	689 592	568 425	71 996	46 592
	D	149,84	200,84	54,76	93,35	25,72	30,01
3. VIERTELJAHR 1990	A	2 836	2 341	345	103	13	34
	B	3 416 588	2 138 038	724 087	469 525	23 901	61 037
	D	142,91	196,73	52,23	58,32	29,33	28,84
4. VIERTELJAHR 1990	A	3 794	3 083	410	231	27	43
	B	4 802 753	2 769 686	999 527	898 132	61 458	73 950
	D	169,33	221,86	53,50	146,66	152,95	56,55
Regierungsbezirke							
Stuttgart							
1. VIERTELJAHR 1990	A	1 245	1 041	139	59	4	2
	B	1 285 283	805 236	261 294	204 532	12 098	2 123
	D	195,01	261,89	71,08	102,11	.	.
2. VIERTELJAHR 1990	A	1 075	887	125	50	7	6
	B	1 167 018	698 925	259 894	174 242	28 289	5 668
	D	239,90	328,65	82,03	158,07	40,67	45,46
3. VIERTELJAHR 1990	A	971	817	96	45	6	7
	B	1 045 723	740 498	155 419	125 478	17 271	7 057
	D	240,72	298,17	101,43	114,59	33,00	30,83
4. VIERTELJAHR 1990	A	1 390	1 142	142	84	12	10
	B	1 744 464	1 000 982	300 098	390 151	45 740	7 493
	D	288,82	362,15	91,70	268,86	177,09	109,72
Karlsruhe							
1. VIERTELJAHR 1990	A	608	510	70	26	2	-
	B	631 771	438 299	114 922	78 099	451	.
	D	133,42	173,36	47,13	.	.	.
2. VIERTELJAHR 1990	A	480	421	45	13	1	-
	B	461 725	346 652	54 211	58 921	1 941	.
	D	166,52	197,20	53,65	.	.	.
3. VIERTELJAHR 1990	A	420	369	34	13	3	1
	B	387 846	283 608	49 696	53 838	531	173
	D	169,28	218,00	31,12	42,22	.	.
4. VIERTELJAHR 1990	A	553	478	54	17	2	2
	B	569 603	409 526	112 772	45 507	983	815
	D	140,26	179,64	29,92	46,42	.	.
Freiburg							
1. VIERTELJAHR 1990	A	858	657	108	46	25	22
	B	1 097 352	582 178	231 905	213 717	39 449	30 103
	D	75,19	111,44	29,24	43,11	17,09	32,20
2. VIERTELJAHR 1990	A	731	566	105	34	9	17
	B	923 198	470 705	207 956	203 003	14 639	26 895
	D	83,38	122,58	37,00	51,84	11,46	33,15
3. VIERTELJAHR 1990	A	748	547	147	30	3	21
	B	1 105 903	485 203	324 478	251 957	5 479	38 786
	D	66,95	111,85	32,29	31,77	15,82	31,08
4. VIERTELJAHR 1990	A	842	573	142	94	7	26
	B	1 233 789	512 174	377 430	272 814	12 368	59 003
	D	79,99	134,58	35,52	47,65	30,75	50,51
Tübingen							
1. VIERTELJAHR 1990	A	773	664	85	16	5	3
	B	858 304	597 734	177 394	76 489	4 582	2 105
	D	97,19	115,39	42,61	.	21,07	48,03
2. VIERTELJAHR 1990	A	855	711	92	29	18	5
	B	1 024 953	684 007	167 531	132 259	27 127	14 029
	D	99,65	125,93	34,86	71,47	16,89	17,75
3. VIERTELJAHR 1990	A	697	608	68	15	1	5
	B	877 116	628 729	194 494	38 252	620	15 021
	D	110,42	133,16	51,57	71,22	.	.
4. VIERTELJAHR 1990	A	1 009	890	72	36	6	5
	B	1 254 897	847 004	209 227	189 660	2 367	6 639
	D	104,25	129,25	43,83	61,77	42,16	53,95

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Stuttgart									
Region Mittlerer Neckar									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	75	134	68	96	5	7	5	4
	B	52 584	72 698	62 449	105 326	6 065	8 548	7 590	22 328
	D	1 051,23	1 052,94	1 189,22	1 542,95	311,87	261,57	570,71	570,99
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	33	44	24	52	-	1	4	2
	B	23 677	24 773	22 724	34 291		474	7 793	1 621
	D	570,81	526,79	552,33	667,45			194,64	
ESSLINGEN	A	54	51	28	42	-	-	-	1
	B	32 755	32 875	22 401	35 434				800
	D	595,09	674,16	756,87	609,86				
GOEPPINGEN	A	96	69	109	77	5	5	7	7
	B	95 523	60 737	119 807	60 872	15 470	8 957	17 567	14 850
	D	244,95	289,00	216,50	252,93	72,82		101,68	139,39
LUDWIGSBURG	A	74	79	53	93	13	9	4	8
	B	53 882	64 397	42 712	64 719	40 467	58 426	12 153	13 226
	D	498,00	543,85	478,80	654,96	107,15	161,31	168,15	168,77
REMS-MURR-KREIS	A	59	49	60	81	8	11	8	8
	B	40 054	34 999	47 349	64 641	15 203	23 379	14 786	11 623
	D	366,14	436,20	319,36	324,54	48,50	54,74	63,90	117,44
Region Mittlerer Neckar	A	391	426	342	441	31	33	28	30
	B	298 475	290 479	317 442	365 283	77 205	99 784	59 889	64 448
	D	513,22	618,30	520,67	782,33	104,80	137,16	177,38	292,93
Region Franken									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	25	6	17	17	4	3	3	4
	B	33 649	2 509	28 435	40 043	1 909	1 692	1 685	3 190
	D	144,94	372,29	191,82	172,76	295,38			246,48
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	185	189	122	180	13	19	15	12
	B	130 423	159 132	87 013	135 523	18 633	22 290	12 756	18 571
	D	160,59	154,59	200,98	173,82	126,62	145,74	106,54	56,63
HOHENLOHEKREIS	A	78	47	47	53	3	2	2	4
	B	58 872	40 018	42 953	66 697	3 917	1 886	6 346	30 806
	D	84,29	110,38	134,39	90,19	27,38			18,46
SCHWAEBISCH HALL	A	72	42	61	74	59	47	25	59
	B	63 762	52 537	67 000	62 010	62 045	75 548	35 970	94 049
	D	87,36	110,48	82,78	91,66	34,51	26,24	26,81	33,22
MAIN-TAUBER-KREIS	A	57	46	48	44	9	7	7	7
	B	45 207	41 437	39 478	42 300	12 612	16 904	6 875	18 117
	D	70,76	75,57	85,49	91,64	21,15	20,47	18,67	18,40
Region Franken	A	417	330	295	368	88	78	52	86
	B	331 913	295 633	264 879	346 573	99 116	118 320	63 632	164 733
	D	119,17	131,54	142,09	132,87	54,87	50,84	51,12	35,60
Region Ostwürttemberg									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	78	38	48	111	4	2	3	2
	B	67 138	32 998	52 239	77 476	14 054	3 976	4 739	1 385
	D	56,38	58,84	66,76	71,17	67,25		30,99	
OSTALBKREIS	A	155	93	132	222	16	12	13	24
	B	107 710	79 815	105 938	211 650	70 919	37 814	27 159	69 532
	D	133,33	116,18	135,82	118,91	57,79	39,68	64,12	
Region Ostwürttemberg	A	233	131	180	333	20	14	16	26
	B	174 848	112 813	158 177	289 126	84 973	41 790	31 898	70 917
	D	103,78	99,41	113,01	106,12	59,35		59,19	39,16

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Karlsruhe Region Mittlerer Oberrhein									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	5	8	5	3	1	3	2	1
	B	2 525	6 624	3 603	1 725	1 274	2 936	2 336	379
	D	393,35	392,27	345,55	375,36	.	171,03	.	.
KARLSRUHE, STADT	A	5	13	8	20	-	2	-	-
	B	2 742	8 865	16 374	19 435	-	6 020	-	-
	D	295,28	410,91	436,65	373,13	.	.	.	.
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	60	43	55	78	-	-	-	-
	B	40 576	25 003	37 777	52 787	-	-	-	-
	D	222,39	254,50	228,93	196,81	.	.	.	.
RASTATT	A	47	37	49	47	13	2	4	9
	B	42 754	25 182	33 883	29 625	44 738	3 548	4 391	10 501
	D	149,82	178,99	201,12	191,72	.	.	.	.
Region Mittlerer Oberrhein	A	117	101	117	148	14	7	6	10
	B	88 597	65 674	91 637	103 572	46 012	12 504	6 727	10 880
	D	194,50	260,55	260,35	231,41	61,29	84,21	102,45	57,53
Region Unterer Neckar									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	3	2	2	11	-	-	-	-
	B	1 182	353	4 108	13 993	-	-	-	-
	D	.	.	.	328,54	.	.	.	.
MANNHEIM, STADT	A	2	3	1	4	-	-	-	-
	B	1 445	2 091	501	1 398	-	-	-	-
	D	.	.	.	668,92	.	.	.	.
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	94	81	45	70	32	25	21	15
	B	119 430	87 811	42 101	104 015	54 535	24 407	23 842	78 239
	D	43,21	44,35	45,84	41,59	.	.	14,92	.
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	139	120	100	103	1	1	-	2
	B	101 958	100 938	78 195	72 978	501	3 542	-	6 613
	D	263,26	209,25	253,28	204,46	.	.	.	.
Region Unterer Neckar	A	238	206	148	188	33	26	21	17
	B	224 015	191 193	124 905	192 384	55 036	27 949	23 842	84 852
	D	148,51	135,59	182,02	128,80	23,57	19,27	14,92	19,59
Region Nordschwarzwald									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	22	10	12	-	1	-	-
	B	23 404	21 930	8 242	17 734	-	2 302	-	-
	D	318,89	513,40	350,65	399,00	.	.	.	.
LANDKREISE									
CALW	A	31	17	22	35	-	3	2	2
	B	29 264	12 688	14 454	28 079	-	1 467	1 807	1 220
	D	183,39	232,13	188,77	171,45	.	126,79	.	.
ENZKREIS	A	72	54	52	70	4	6	1	2
	B	52 807	36 886	29 598	47 624	2 447	8 427	653	1 576
	D	195,18	240,29	239,88	232,96	158,74	120,36	.	.
FREUDENSTADT	A	26	21	20	25	19	2	4	23
	B	20 212	18 281	14 772	20 133	11 427	1 562	16 667	14 244
	D	116,06	123,54	170,32	91,11	79,70	.	19,94	58,19
Region Nordschwarzwald	A	155	114	104	142	23	12	7	27
	B	125 687	89 785	67 066	113 570	13 874	13 758	19 127	17 040
	D	202,75	282,07	227,16	218,53	93,64	95,73	26,22	63,75

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Regierungsbezirk Freiburg								
Region Südlicher Oberrhein								
STADTKREISE								
FREIBURG I. BR., STADT	A	12	9	13				
	B	7 460	7 182	14 802				
	D	361,72	316,27	251,97				
LANDKREISE								
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	71	59	73	3	4	6	11
	B	73 519	43 032	52 215	4 090	7 582	16 784	49 795
	D	175,23	198,44	213,19	.	.	.	40,32
EMMENDINGEN	A	37	29	23	1	1	2	6
	B	24 878	18 995	19 930	1 076	12 163	2 350	35 678
	D	176,24	187,43	169,51	.	.	.	59,90
ORTENAU-KREIS	A	129	124	112	10	26	40	20
	B	100 712	107 818	89 340	17 907	44 438	64 023	35 558
	D	113,82	133,22	107,54	31,76	32,92	33,14	30,68
Region Südlicher Oberrhein	A	249	221	221	14	31	48	37
	B	206 569	177 027	176 287	23 073	64 183	83 157	121 031
	D	152,15	162,32	157,97	41,34	31,18	30,69	43,26
Region Schwarzwald - Baar Heuberg								
LANDKREISE								
ROTTWEIL	A	72	72	41	1	14	6	30
	B	66 527	70 162	57 561	6 240	28 692	9 371	47 534
	D	71,85	66,84	60,30	.	.	20,23	28,06
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	52	77	51	2	2	3	4
	B	38 249	59 112	40 779	5 663	5 537	14 365	2 825
	D	91,54	61,04	54,80	.	.	18,69	72,98
TUTTLINGEN	A	137	79	118	58	36	63	51
	B	143 911	67 455	118 328	135 205	84 822	129 876	127 103
	D	57,11	60,11	58,46	20,24	24,18	21,34	24,63
Region Schwarzwald - Baar Heuberg	A	261	228	210	61	52	72	85
	B	248 687	196 729	216 668	147 108	119 051	153 612	177 462
	D	66,35	62,79	58,26	23,52	24,81	21,02	26,32
Region Hochrhein - Bodensee								
LANDKREISE								
KONSTANZ	A	41	41	44	2	1	2	1
	B	28 155	28 121	29 948	2 188	6 647	19 955	12 611
	D	157,79	149,75	189,71	.	.	.	.
LOERRACH	A	35	24	18	4	5	3	4
	B	36 228	19 951	11 236	5 613	5 587	7 794	17 124
	D	171,43	246,90	205,77	.	.	.	.
WALDSHUT	A	71	52	54	27	16	22	15
	B	62 539	48 877	51 064	53 923	12 488	59 960	49 202
	D	100,65	152,96	113,67	35,81	105,23	57,78	51,46
Region Hochrhein - Bodensee	A	147	117	116	33	22	27	20
	B	126 922	96 949	92 248	61 724	24 722	87 709	78 937
	D	133,52	171,36	149,57	38,34	110,85	53,54	44,35

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Tübingen									
Region Neckar - Alb									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	100	101	43	82	2	3	4	1
	B	64 982	74 084	33 998	58 116	1 781	2 594	5 144	750
	D	246,68	204,02	217,49	225,34	.	.	.	.
TUEBINGEN	A	45	45	76	87	1	1	1	9
	B	31 852	35 255	67 811	53 204	677	6 300	3 349	11 588
	D	258,41	221,65	199,71	296,86	.	.	.	85,59
ZOLLERNALBKREIS	A	125	138	105	153	18	8	14	7
	B	103 379	122 109	96 606	159 634	32 594	10 222	60 789	12 108
	D	74,63	92,99	80,57	76,62	26,90	26,76	41,24	.
Region Neckar - Alb	A	270	284	224	322	21	12	19	17
	B	200 213	231 448	198 415	270 954	35 052	19 116	69 282	24 446
	D	159,71	148,13	144,75	151,77	32,02	59,27	43,13	52,45
Region Donau - Iller¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	4	21	28	16	-	-	-	1
	B	2 778	14 227	47 375	14 291	.	.	.	1 936
	D	257,16	135,17	249,88	293,36	.	.	.	.
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	106	110	89	159	6	-	3	17
	B	96 038	110 054	74 724	140 552	7 517	.	5 481	91 986
	D	82,73	63,37	84,88	83,26	39,47	.	58,04	28,91
BIBERACH	A	77	82	72	155	35	57	17	5
	B	79 977	83 191	71 300	167 244	62 649	100 242	22 347	9 359
	D	54,46	70,14	51,96	49,98	36,35	26,11	33,52	.
Region Donau - Iller 1)	A	187	213	189	330	41	57	20	23
	B	178 793	207 472	193 399	322 087	70 166	100 242	27 828	103 281
	D	72,79	71,01	113,16	75,30	36,69	26,11	38,35	32,29
Region Bodensee - Oberschwaben									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	29	37	33	30	2	1	4	2
	B	29 042	44 846	32 581	36 966	1 707	700	4 999	18 384
	D	254,97	288,58	343,96	398,64	.	.	202,70	.
RAVENSBURG	A	115	112	92	134	12	11	18	20
	B	134 556	143 157	140 172	141 674	62 923	37 957	86 315	55 858
	D	94,72	141,73	129,21	157,05	51,30	.	55,19	50,05
SIGMARINGEN	A	63	65	70	74	9	11	7	10
	B	55 130	57 084	64 162	75 323	7 546	9 516	6 070	7 258
	D	69,52	68,16	59,21	94,42	.	31,32	32,60	.
Region Bodensee - Oberschwaben	A	207	214	195	238	23	23	29	32
	B	218 728	245 087	236 915	253 963	72 176	48 173	97 384	81 500
	D	109,65	151,47	139,78	173,64	53,52	43,40	61,36	55,86

1) Soweit Land Baden-Württemberg

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1990
nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Unter 2000	3. VIERTELJAHR	A	214	177	22	15	-	-
		B	256 609	154 958	52 954	48 697	-	-
		D	67,90	73,85	53,00	65,16	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	287	238	37	9	-	3
		B	373 906	216 313	113 444	39 908	-	4 241
		D	48,44	64,57	21,92	38,86	-	24,96
2000 bis unter 5000	3. VIERTELJAHR	A	767	608	123	19	3	14
		B	857 297	532 444	220 159	74 552	3 850	26 292
		D	83,95	106,79	33,41	92,24	21,29	30,12
	4. VIERTELJAHR	A	1 047	794	194	39	5	15
		B	1 188 000	650 813	350 053	139 707	8 628	38 799
		D	80,05	113,75	32,94	57,72	21,06	33,39
5000 bis unter 10 000	3. VIERTELJAHR	A	624	519	68	19	4	14
		B	771 158	453 841	118 466	149 388	16 590	32 873
		D	99,62	146,34	35,86	33,00	22,93	25,98
	4. VIERTELJAHR	A	806	694	53	39	7	13
		B	839 816	562 701	143 345	104 889	5 373	23 508
		D	126,64	164,79	56,45	41,69	45,53	39,14
10 000 bis unter 20 000	3. VIERTELJAHR	A	587	492	69	22	3	1
		B	696 337	448 121	161 254	86 137	531	294
		D	138,84	187,83	55,63	40,91	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	727	620	68	33	2	4
		B	1 021 403	600 675	283 825	134 146	497	2 260
		D	122,79	175,65	37,98	67,34	.	.
20 000 bis unter 50 000	3. VIERTELJAHR	A	357	293	44	19	1	-
		B	506 226	274 749	134 326	96 851	300	.
		D	155,03	242,82	48,35	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	540	436	37	60	2	5
		B	601 118	375 624	47 377	173 022	1 594	3 501
		D	176,75	236,96	85,18	66,60	.	.
50 000 bis unter 100 000	3. VIERTELJAHR	A	112	93	10	5	-	4
		B	122 294	84 462	27 273	9 095	-	1 464
		D	243,01	302,59	.	115,68	-	58,83
	4. VIERTELJAHR	A	124	97	12	12	2	1
		B	336 773	107 323	34 029	175 572	19 543	306
		D	169,24	305,92	72,08	83,33	.	.
100 000 bis unter 200 000	3. VIERTELJAHR	A	87	82	4	-	-	1
		B	112 318	110 139	2 065	-	-	114
		D	252,82	252,30	.	-	-	.
	4. VIERTELJAHR	A	95	84	5	4	1	1
		B	147 619	130 078	5 126	11 296	680	439
		D	268,84	274,50	262,07	158,05	.	.
200 000 bis unter 500 000	3. VIERTELJAHR	A	9	9	-	-	-	-
		B	16 875	16 875	-	-	-	-
		D	438,50	438,50	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	25	24	-	1	-	-
		B	22 570	20 833	-	1 737	-	-
		D	375,82	.	-	.	-	-
500 000 und mehr	3. VIERTELJAHR	A	79	68	5	4	2	-
		B	77 474	62 449	7 590	4 805	2 630	-
		D	1 050,45	1 189,22	570,71	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	143	96	4	34	8	1
		B	271 548	105 326	22 328	117 855	25 143	896
		D	945,87	1 542,95	570,99	682,75	.	.